



Einmal Rovinj, immer Rovinj

Eichendorf. Wieder einmal ging es zum Saisonstart der Eichendorfer Taucherfreunde „Da wuide Haufa“ zu ihrer alten Liebe Rovinj. Die altbewehrte Tauchbasis Scuba Rovinj hatte wegen Neubau der Hotelanlage einen neuen Standort auf der entgegengesetzten Seite von Rovinj. Dies war vor allem für die alten Hasen interessant, welche gespannt auf die neuen Inseltauchplätze waren. Meist waren die Plätze zerklüftet mit vielen Spalten und Löchern im Fels - ideal als Ruhe- und Schutzplätze für die Fische, die vor allem nachts dorthin zum Ruhen kommen. Die altbekannten Inseln wurden natürlich auch angefahren. Das Highlight für die Taucher waren aber die Wracks vom Ersten und Zweiten Weltkrieg. In betauchbaren Tiefen bis 45 Meter konnte man bestens bewachsene Wracks im Inneren

und Außen erkunden. Im Inneren zogen Dorschswärme ihre Runden. In den Löchern versteckt, konnte man kapitale Conger Aale erspähen. Aber auch nur das Hindurchgleiten durch die Wracks mit ihren bunten Schwämmen war ein Hochgenuss. Abends ging es in die herrliche Altstadt zum Fischessen und bestens gestärkt wurde anschließend das Nachtleben in diversen Gassen der Stadt erkundet. Fazit auch für die neuen Taucher war: einmal Rovinj, immer wieder Rovinj. Daheim geht es im Hausweiher mit den Ausbildungen weiter. Die nächsten Reisen gehen nach São Tome und Malediven. Und dazwischen freut sich „da wuide Haufa“ immer wieder einmal auf ein langes Wochenende in Rovinj. Mehr Infos bei Alfons Kettl, Telefon 0160/93748037. (Foto: Zinner)